

make food affordable for everyone /
إجعل طعام بأسعار معقولة لكل أشخاص /
在公园和公交上的长椅上放置毛绒座 / put plush seats on park and bus benches /
idom folk, der smider affald fra sig, en bøde /
לבושת שיבורים בק"מ / มีโครงการศิลปะในพื้นที่ในสวนสาธารณะทุกแห่ง /
werk en

l'étranger à côté de vous /
वून छतबगीचों द्वारा बाररा के पानी को जमा करना /
Avere più eventi artistici gratuiti per tutti /
歩行者用の通りと自転車専用道路を、全部道路より高く建設する /
plant fruit-bearing trees at street level /
alt yapı sistemlerini

tamamen yenden tasarlayarak /
şedâ bôsi tî àwọn èrò okò satòkùn rẹ /
रस्त्याच्या काठे ला फळझाडे लावणे /
create buses that are powered by the passenger /
ustawmy wokół miasta więcej kosztów na re-cyklizację /
criar arte pública em áreas negligenciadas /
给无家可归的人提供更多的庇护所 /
расширять пешеходные зоны /
dùng kỹ thuật để tạo ra các dạng thức mới về sự cam kết của công dân /
build underground instead of above ground /
돗밖의 장소에 작은 침터를 만들자

BMW GUGGENHEIM LAB

Pressemitteilung

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Geetam Tiwari
Wang Shi

BMW Guggenheim Lab veröffentlicht New York und Mumbai Lab Ausgaben der 100 Urban Trends: A Glossary of Urban Trends from the BMW Guggenheim Lab

Ausstellung des BMW Guggenheim Lab untersucht 100 urbane Trends aus den Labs in New York, Berlin und Mumbai im Solomon R. Guggenheim Museum in New York vom 11. Oktober 2013 bis 5. Januar 2014

Heute Launch der dazu gehörigen Blog-Serie

NEW YORK, 21. Mai 2013 – Heute veröffentlicht das BMW Guggenheim Lab die *100 Urban Trends: A Glossary of Ideas from the BMW Guggenheim Lab New York* und *100 Urban Trends: A Glossary of Ideas from the BMW Guggenheim Lab Mumbai*. Gemeinsam mit den im November 2012 publizierten Trends aus dem Berlin Lab bilden die Ausgaben zu New York und Mumbai eine Glossarreihe, in der die wichtigsten und meistdiskutierten urbanen Trends aus den drei bisherigen globalen Stationen des Lab vorgestellt werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse tragen dazu bei, die Art und Weise zu verstehen, in der Stadtbewohner mit ihrem urbanen Umfeld in Beziehung stehen und wie sie miteinander leben. Alle drei Glossare, verfasst von der Kuratorin des Lab, Maria Nicanor, den kuratorischen Assistentinnen Amara Antilla und Stephanie Kwai sowie der Lab-Bloggerin Christine McLaren, können über einen von Collective Assembly gestalteten, dynamischen und interaktiven Zugang unter 100urbantrends.org online eingesehen werden. Die Publikationen, gestaltet von den Graphikdesignern Sulki & Min, sind ebenfalls auf der Website des BMW Guggenheim Lab verfügbar.

Solomon R. Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

Das BMW Guggenheim Lab zielt darauf ab, in Städten weltweit ein Bewusstsein für wichtige Herausforderungen des urbanen Lebens zu schaffen und darüber einen Dialog zu initiieren. In New York gestartet (3. August – 16. Oktober 2011)

widmete sich das dortige Lab dem Thema *Confronting Comfort*. Danach reiste das Lab weiter nach Berlin (15. Juni – 29. Juli 2012) und beschäftigte sich innerhalb des Programms mit der Frage, wie aktive Bürgerbeteiligung das Stadtbild verändern kann. Im Anschluss machte das Lab an mehreren Veranstaltungsorten in Mumbai Station (9. Dezember – 20. Januar 2013), wo eine Vielzahl an Projekten und Programmpunkten die Wahrnehmung der Privatsphäre im öffentlichen Raum untersuchte.

„Diese Glossare sind dazu gedacht, den vom Lab begonnenen Dialog voran zu treiben und eine Analyse der drei Städte sowie einen Vergleich des jeweiligen urbanen Umfelds zu initiieren“, so Richard Armstrong, Direktor des Solomon R. Guggenheim Museums und Foundation. „Ein integraler Bestandteil der Glossare ist die zentrale These, dass Städte als sogenannte Ideen-Knotenpunkte fungieren. Zudem ist es dem Lab gelungen, einige wichtige Gedanken von sowohl Einwohnern als auch Experten bezüglich der jeweiligen Stadt festzuhalten.“

Die Glossare beinhalten unter anderem folgende Trends (inklusive ausgewählter Details zum Programm des Lab, die für die jeweiligen Trends relevant sind und einer Liste verwandter Begriffe):

- **10.000 Honks:** Der berühmte Cricketspieler Sachin Tendulkar, der das Mumbai Lab besuchte, schlug eine Regelung vor, die festlegt, dass die Hupe eines jeden Automobils bei Neukauf maximal 10.000 Mal betätigt werden kann. Mit dieser technischen Beschränkung könnte der Lärmpegel auf Mumbais Straßen reguliert und außerdem weitere Lärm-Kontroll-Projekte finanziert werden, da jedes weitere Hupen von der Regierung käuflich erworben werden müsste. (Mumbai)
- **Glocalism:** Zusammengesetzt aus „lokal“ und „global“, erfasst dieser Begriff zwei gegensätzliche Strömungen in den einzelnen Stadtvierteln. In der heutigen Zeit, geprägt von zunehmend schneller Globalisierung und von multinationalen Unternehmen, ist eine gewisse Einheitlichkeit in allen kosmopolitischen Zentren weit verbreitet. Im Gegensatz dazu stehen städtetypische Eigenheiten und die alltäglichen, weit verbreiteten Bräuche ihrer Bewohner. Glocalism vereint diese zwei so gegensätzlich scheinenden Bewegungen. (New York)
- **Retrofitting Infrastructure:** Die Neunutzung bereits bestehender, wichtiger Infrastrukturen (wie z.B. Wasserverkehrswege, Abwasserkanäle oder Stromleitungen). Heute lebt mehr als die Hälfte der gesamten Weltbevölkerung in alten und neuen Städten. Und obwohl Städte energieeffizienter sind als auseinandergezogene, vorstädtische Regionen, so sind sie dennoch vor große Herausforderungen im Bereich nachhaltiges Leben gestellt – dies liegt in erster Linie daran, dass die notwendigen Infrastrukturen, die sämtliche Bürger mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen versorgen, bereits vorhanden sind. Es bietet sich folglich an, bestehende Infrastrukturen zu erhalten und somit keine weiteren Energien, Ressourcen oder Finanzmittel auf deren Abriss zu verschwenden, sondern vielmehr auf Nachrüstung als eine alternative Lösung zu setzen. (Mumbai)

Participatory City: 100 Urban Trends from the BMW Guggenheim Lab

Die Ausstellung *Participatory City: 100 Urban Trends from the BMW Guggenheim Lab* wird am 11. Oktober 2013 im Guggenheim Museum eröffnet. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Erlebnisse, Erfahrungen und Entdeckungen des Lab in New York, Berlin und Mumbai weiter erforscht. Zu

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

diesem Zweck werden die meistdiskutierten Themen und Ideen aus dem Lab der einzelnen Städte vorgestellt und dokumentiert. Architekten, Akademiker, Designer, Künstler und weitere geladene Gäste aus 50 verschiedenen Städten weltweit werden Zeichnungen, Skizzen, Kurzvideos oder digitale Renderings einreichen, die auf 50 der insgesamt 100 Trends aus den Glossaren eingehen und diese illustrieren. Ausgewählte Beispiele der Lab-Veranstaltungsreihen und Projekte werden die verbleibenden 50 Trends darstellen.

„Ziel der Ausstellung ist es, die Stimmung aus drei bestimmten Städten zu einem konkreten Zeitpunkt festzuhalten – New York, Berlin und Mumbai in den Jahren 2011 bis 2013 – und so die Ideen zu verstehen, die Stadtextperten gemeinsam mit Amateuren im Hinblick auf den Status Quo und die Zukunft des urbanen Lebens diskutierten“, so die Kuratorin des Lab, Maria Nicanor. „Indem wir auf das Gelernte aus den einzelnen Stationen des Lab zurückblicken und dies mit neuartigen Ideen aus anderen globalen, urbanen Zentren kombinieren, wird es uns möglich, ein ganzheitliches Verständnis der Städte von heute zu entwickeln.“

Blog-Serie

Im Rahmen dieser Untersuchungen fällt heute im Lab | Log, dem Blog des BMW Guggenheim Lab, der Startschuss für eine wöchentliche Artikelserie mit Fokus auf urbanen Trends und weiteren, damit in engem Zusammenhang stehenden Themen. An diesem Projekt nehmen ausgewählte Schriftsteller und Autoren teil, darunter Mason Currey, ehemaliger Metropolis-Redakteur und Autor von Daily Rituals: How Artists Work; Rosanna Flouty, Managerin des Programms des New York Lab und Direktorin von Education for Art21, Inc.; Sarah Goodyear, Journalistin und Schriftstellerin für Atlantic Cities; Alejandro de Castro Mazarro, Koordinator des Latin Lab Programms und Adjunct Assistant Professor an der Graduate School of Architecture, Planning and Preservation der Columbia University; die Bloggerin des Lab, Christine McLaren; und Journalist und Mitglied des New York Lab Team, Charles Montgomery.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt das Guggenheim diesen Sommer bekannt.

Das BMW Guggenheim Lab

Das BMW Guggenheim Lab ist eine Kooperation der Solomon R. Guggenheim Foundation und der BMW Group. Kuratorin des BMW Guggenheim Lab ist Maria Nicanor vom Solomon R. Guggenheim Museum. Im Blog des Projekts, [Lab | Log](#), werden Interviews mit den Beteiligten des BMW Guggenheim Lab gezeigt sowie die unterschiedlichen Aktivitäten des Lab vorgestellt. Interessenten sind eingeladen, Mitglied der engagierten Online-Communities zu werden: Twitter ([@BMWGuggLab](#) und [#BGLab](#)), [Facebook](#), [YouTube](#), und [Flickr](#) oder den [Newsletter](#) zu abonnieren und so über alle Projekte informiert zu werden.

Die vollständigen Pressematerialien erhalten Sie unter

bmwguggenheimlab.org/presskits

Bildmaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressimages

Videomaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressvideos

Benutzername = photoservice,

Password = presspass

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an:

International:

Lillian Goldenthal, Polskin Arts & Communications Counselors
+ 1 212 593 6355 / goldenthal@finnpartners.com

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu BMW an:

Almut Stollberg, Sprecherin Kulturengagement
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
+49 89 382 38770 / almut.stollberg@bmw.de

22. Mai 2013
#1299/BGL29

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org